

## **Anhang zur Jahresrechnung Geschäftsjahr 2016**

Stiftung SENS  
Jurastrasse 4  
5000 Aarau

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
<b>1. Allgemeine Angaben .....</b>	<b>4</b>
1.1 Firma/Name, Rechtsform, Sitz.....	4
1.2 Vollzeitstellen .....	4
1.3 Name der Revisionstelle .....	4
<b>2. Bewertungsgrundlagen.....</b>	<b>4</b>
2.1 Grundsätze der Rechnungslegung .....	4
2.2 Bilanzstichtag .....	4
2.3 Bewertungsgrundsätze .....	5
2.3.1 Flüssige Mittel .....	5
2.3.2 Forderungen aus Dienstleistungen .....	5
2.3.3 Übrige kurzfristige Forderungen .....	5
2.3.4 Aktive Rechnungsabgrenzung .....	5
2.3.5 Wertschriften und Finanzanlagen, Darlehen .....	5
2.3.6 Beteiligungen.....	5
2.3.7 Sachanlagen.....	6
2.3.8 Immaterielle Anlagen .....	6
2.3.9 Verbindlichkeiten aus Dienstleistungen / übrige Verbindlichkeiten.....	6
2.3.10 Passive Rechnungsabgrenzung .....	6
2.3.11 Kapitalfonds.....	6
2.3.12 Organisationskapital .....	6
2.3.13 Umsatz und Erträge.....	7
2.3.14 Kosten und Aufwand .....	7
2.3.15 Geldflussrechnung.....	7
2.3.16 Rechnung über die Veränderung des Kapitals.....	7
<b>3. Erläuterungen zu Bilanzpositionen .....</b>	<b>7</b>
3.1 Flüssige Mittel .....	7
3.2 Forderungen aus Dienstleistungen .....	8
3.3 Übrige kurzfristige Forderungen .....	8
3.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen .....	8
3.5 Wertschriften .....	9
3.6 Beteiligungen.....	9
3.7 Darlehen .....	9
3.8 Sachanlagen.....	10
3.9 Immaterielle Anlagen .....	11
3.10 Verbindlichkeiten aus Dienstleistungen.....	12
3.11 Passive Rechnungsabgrenzungen .....	12
3.12 Reserven .....	12
<b>4. Erläuterungen zu Betriebsrechnungspositionen.....</b>	<b>13</b>
4.1 Ertrag Recyclinggebühren .....	13
4.2 Lastenausgleich Partnersysteme .....	13
4.3 Kontrolle Sammlung, Zerlegung und Recycling .....	13
4.4 Kommunikation.....	13

---

4.5	Verwaltungskostenbeiträge.....	14
4.6	Personalaufwand.....	14
4.7	Stiftungsrat und vRG-Kommission .....	14
4.8	Büro- und Verwaltungsaufwand .....	15
4.9	Rechnungswesen, Unternehmens- und Rechtsberatung.....	15
4.10	Public Relations.....	15
4.11	Finanzerfolg .....	16
<b>5.</b>	<b>Weitere Angaben.....</b>	<b>16</b>
5.1	Restbetrag der Miet- und Leasingverpflichtungen .....	16
5.2	Transaktionen mit Nahestehenden Personen .....	17
5.3	Personalvorsorge .....	17
5.4	Eventualverbindlichkeiten .....	17
5.5	Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag .....	17

---

## **1. Allgemeine Angaben**

### **1.1 FIRMA/NAME, RECHTSFORM, SITZ**

Stiftung SENS, Jurastrasse 4, 5000 Aarau  
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) CHE-106.117.078

### **1.2 VOLLZEITSTELLEN**

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Geschäftsjahr sowie im Vorjahr nicht über 10.

### **1.3 NAME DER REVISIONSTELLE**

Die Stiftung SENS unterliegt von Gesetzes wegen weder der eingeschränkten noch der ordentlichen Revision. Der Stiftungsrat hat entschieden die Jahresrechnung der Stiftung SENS nach dem Standard der ordentlichen Revision durch die Gruber Partner AG in Aarau prüfen zu lassen.

## **2. Bewertungsgrundlagen**

### **2.1 GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG**

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt. Die angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die Rechnungslegung erfordert vom Stiftungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Stiftungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Die Rechnungslegung basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die signifikanten Abschlusspositionen sind nachstehend aufgeführt.

### **2.2 BILANZSTICHTAG**

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

---

## **2.3 BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE**

Die Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen. Zusätzliche Wertberichtigungen werden dann gebildet, wenn aufgrund von dauerhaften Wertverminderungen ein tieferer Buchwert angebracht ist. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten. Es bestehen keine Bilanzpositionen in Fremdwährung. Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem nominellen Rückzahlungswert angesetzt. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies folgendes:

### **2.3.1 Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Post und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

### **2.3.2 Forderungen aus Dienstleistungen**

Forderungen aus Dienstleistungen sind kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, die aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit resultieren. Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt, nach Abzug der notwendigen Einzelwertberichtigung für Bonitätsrisiken sowie Pauschalen aufgrund von Erfahrungswerten.

### **2.3.3 Übrige kurzfristige Forderungen**

Die anderen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigung bilanziert.

### **2.3.4 Aktive Rechnungsabgrenzung**

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen inkl. Marchzinsen der Wertschriftenanlagen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### **2.3.5 Wertschriften und Finanzanlagen, Darlehen**

Diese Position umfasst Wertschriften sowie Darlehen. Die Wertschriften werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Die Bewertung der Darlehen erfolgt zum Nominalwert unter Berücksichtigung notwendiger Wertberichtigungen.

### **2.3.6 Beteiligungen**

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

---

### **2.3.7 Sachanlagen**

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer (in Jahren):

Mobiliar und Einrichtungen	8
IT-Hardware	4

### **2.3.8 Immaterielle Anlagen**

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer (in Jahren):

Software	4
----------	---

Bei der Umstellung der Rechnungslegung wurde angenommen, dass die geschätzte Restnutzung der geplanten Nutzungsdauer entspricht.

### **2.3.9 Verbindlichkeiten aus Dienstleistungen / übrige Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Dienstleistungen sowie übrige kurzfristige Verbindlichkeiten. Sie werden zum Nominalwert geführt. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### **2.3.10 Passive Rechnungsabgrenzung**

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### **2.3.11 Kapitalfonds**

Diese Position umfasst die Recyclingfonds (Klein-, Grossgeräte, Spielwaren, Schweißgeräte und Photovoltaik) der Stiftung SENS. Die zweckgebundenen Mittel werden eingesetzt um die umweltgerechte Entsorgung von Konsumgütern aus der Elektronik- und Elektrobranche im Sinne des Schliessens von Stoff-Kreisläufen sicherzustellen.

### **2.3.12 Organisationskapital**

Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks der Stiftung SENS einsetzbaren Mittel.

---

### 2.3.13 Umsatz und Erträge

Die Einnahmen und Umsätze werden mittels zeitlicher und sachlicher Abgrenzungen in der Periode gebucht, in welcher sie wirtschaftlich entstanden sind.

### 2.3.14 Kosten und Aufwand

Die Kosten und Aufwendungen werden mittels zeitlicher und sachlicher Abgrenzungen in der Periode gebucht, in welcher sie wirtschaftlich entstanden sind.

### 2.3.15 Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung weist die Veränderung der operativen flüssigen Mittel aus und wird in der indirekten Methode dargestellt. Geldflüsse werden unterteilt in Geldflüsse aus Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit.

### 2.3.16 Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals gibt Aufschluss über die einzelnen Veränderungen des Organisationskapitals.

## 3. Erläuterungen zu Bilanzpositionen

### 3.1 FLÜSSIGE MITTEL

	31.12.2015 CHF	31.12.2016 CHF
Kasse	324	341
Postguthaben	0	0
Bankguthaben	14'830'839	12'244'083
<b>Total</b>	<b>14'831'163</b>	<b>12'244'424</b>

### 3.2 FORDERUNGEN AUS DIENSTLEISTUNGEN

	31.12.2015 CHF	31.12.2016 CHF
vRG-Debitoren	1'717'121	1'585'991
Übrige Debitoren	165'780	1'643'931
Wertberichtigung vRG-Debitoren	-330'522	0
<b>Total</b>	<b>1'552'379</b>	<b>3'229'922</b>

Die Wertberichtigungen vRG-Debitoren betreffen unbezahlte Forderungen gegenüber zwei Vertragspartnern diese wurden im Geschäftsjahr 2016 abgeschrieben. Der Anstieg der vRG-Debitoren ist auf vor dem Jahresende in Rechnung gestellte Recyclinggebühren zurückzuführen.

### 3.3 ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

	31.12.2015 CHF	31.12.2016 CHF
Verrechnungssteuerguthaben	38'696	30'975
Guthaben MWST	512'559	323'559
Guthaben gegenüber Sozialversicherungen	73'775	66'100
<b>Total</b>	<b>625'030</b>	<b>420'634</b>

### 3.4 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

	31.12.2015 CHF	31.12.2016 CHF
Noch nicht erhaltene Erträge	1'095'009	7'778'825
Noch nicht erhaltene Erträge (Effekt NRLG/Swiss GAP FER)	7'098'567	0
Vorausbezahlte Aufwendungen	127'906	93'669
<b>Total</b>	<b>8'321'482</b>	<b>7'872'494</b>

Aufgrund erstmaliger Anwendung des Swiss GAAP FER Regelwerkes sowie der Anforderungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts ergab sich im Vorjahr ein einmaliger Anpassungseffekt in Höhe von CHF 7'098'567. Dieser Effekt ist auf die zeitliche Abgrenzung der vRG-Erträge zurückzuführen.



### 3.5 WERTSCHRIFTEN

	31.12.2015 CHF	31.12.2016 CHF
Obligationen CHF	16'417'878	14'069'333
<b>Total</b>	<b>16'417'878</b>	<b>14'069'333</b>
Marktwert am Bilanzstichtag	17'129'516	14'538'405

Bei den Wertschriften handelt es sich um börsenkotierte Obligationen von Schweizer Unternehmen und der öffentlichen Hand.

### 3.6 BETEILIGUNGEN

Beteiligung: WEEE Europe AG, München  
 Registrationen: HRB 210356  
 Steuernummer: 143/101/91532

	31.12.2015	31.12.2016
Nominalkapital (EUR)	212'100	218'600
Buchwert (CHF)	54'922	39'000
Kapital-, und Stimmanteil	9.48%	8.05%

Der Buchwert wurde per 31.12.2016 um CHF 15'922.00 wertberichtigt.

### 3.7 DARLEHEN

Beteiligung: Stiftung FairRecycling, Zürich  
 Laufzeit: 10 Jahre

	31.12.2015 CHF	31.12.2016 CHF
Verzinsung	1.22%	0.91%

Das Darlehen wird jeweils mit der durchschnittlichen Rendite des Wertschriftenportfolios verzinst. In der Berichtsperiode beträgt der Zinssatz 0.91% p.A. Der Rückzahlungsvertrag mit der Stiftung FairRecycling sieht eine Tilgung von CHF 100'000 pro Jahr vor. Im Geschäftsjahr 2016 wurden CHF 200'000 zurückbezahlt.

### 3.8 SACHANLAGEN

<b>Anschaffungswerte</b>	<b>Bestand 01.01.2015</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Bestand 31.12.2015</b>
Mobiliar und Einrichtungen	29'300	1'180	-	30'480
IT Hardware	71'094	24'636	-	95'730
<b>Total</b>	<b>100'394</b>	<b>25'816</b>	<b>-</b>	<b>126'210</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>				
Mobiliar und Einrichtungen	-	-3'749	-	-3'749
IT Hardware	-	-20'853	-	-20'853
<b>Total</b>		<b>-24'602</b>	<b>-</b>	<b>-24'602</b>
<b>Bilanzwert</b>				
Mobiliar und Einrichtungen	29'300	-2'569	-	26'731
IT Hardware	71'094	3'783	-	74'877
<b>Total</b>	<b>100'394</b>	<b>1'214</b>	<b>-</b>	<b>101'608</b>

<b>Anschaffungswerte</b>	<b>Bestand 01.01.2016</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Bestand 31.12.2016</b>
Mobiliar und Einrichtungen	30'480	7'257		37'737
IT Hardware	95'730	56'786		152'516
<b>Total</b>	<b>126'210</b>	<b>64'043</b>		<b>190'253</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>				
Mobiliar und Einrichtungen	-3'749	-3'886		-7'635
IT Hardware	-20'853	-31'031		-51'884
<b>Total</b>	<b>-24'602</b>	<b>-34'917</b>		<b>-59'519</b>
<b>Bilanzwert</b>				
Mobiliar und Einrichtungen	26'731	3'371		30'102
IT Hardware	74'877	25'755		100'632
<b>Total</b>	<b>101'608</b>	<b>29'126</b>		<b>130'734</b>

Die Zugänge im Bereich IT Hardware sind auf die Erneuerung des Storage-Systems inklusive Festplatten und Verbesserung der Netzwerkanbindung für die Serverumgebung (10 Gb Interface) zurückzuführen.

Weitere Erläuterungen sind unter Kapitel 2.3.7 aufgeführt.

### 3.9 IMMATERIELLE ANLAGEN

	Bestand 01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2015
<b>Anschaffungswerte</b>				
Software	36'906	0	0	36'906
<b>Total</b>	<b>36'906</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>36'906</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>				
Software		-4'613		-4'613
<b>Total</b>		<b>-4'613</b>		<b>-4'613</b>
<b>Bilanzwert</b>				
Software	36'906	-4'613		32'292
<b>Total</b>	<b>36'906</b>	<b>-4'613</b>		<b>32'292</b>

	Bestand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2016
<b>Anschaffungswerte</b>				
Software	36'906	0	0	32'292
<b>Total</b>	<b>36'906</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>32'292</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>				
Software	-4'613	-9'226		-13'839
<b>Total</b>	<b>-4'613</b>	<b>-9'226</b>		<b>-13'839</b>
<b>Bilanzwert</b>				
Software	32'292	-9'226		23'066
<b>Total</b>	<b>32'292</b>	<b>-9'226</b>		<b>23'066</b>

Weitere Erläuterungen sind unter Kapitel 2.3.8 aufgeführt.

### 3.10 VERBINDLICHKEITEN AUS DIENSTLEISTUNGEN

	31.12.2015 CHF	31.12.2016 CHF
Verbindlichkeiten Recycling	4'534'482	4'277'4420
Verbindlichkeiten vRG	10'263	22
Übrige Verbindlichkeiten	567'246	423'738
<b>Total</b>	<b>5'111'990</b>	<b>4'701'203</b>

### 3.11 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

	31.12.2015 CHF	31.12.2016 CHF
Noch nicht bezahlte Aufwendungen	2'343'239	1'988'399
<b>Total</b>	<b>2'343'239</b>	<b>1'988'399</b>

### 3.12 RESERVEN

	Bestand 01.01.2015	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.2015
Reserven	1'023'343			1'023'343
Firmenjubiläum 25 Jahre SENS			-87'255	-87'255
Verzinsung Reserven		17'019		17'019
<b>Total</b>	<b>1'023'343</b>	<b>17'019</b>	<b>-87'255</b>	<b>953'107</b>

	Bestand 01.01.2016	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.2016
Reserven	953'107			953'107
Firmenjubiläum 25 Jahre SENS				
Verzinsung Reserven		12'710		12'710
<b>Total</b>	<b>953'107</b>	<b>12'710</b>		<b>965'817</b>

#### 4. Erläuterungen zu Betriebsrechnungspositionen

##### 4.1 ERTRAG RECYCLINGGEBÜHREN

	31.12.2015 CHF	31.12.2016 CHF
Ertrag Recyclinggebühren SENS Geräte	41'586'960	42'826'869
Ertrag Recyclinggebühren SLRS	2'576'754	2'032'496
Ertrag Recyclinggebühren (Effekt NRLG/Swiss GAP FER)	7'098'567	0
Abschreibung vRG-Debitoren	0	-330'522
Abzug Skonto/Debitorenverlust	-942'054	-701'147
<b>Total</b>	<b>50'320'227</b>	<b>43'827'696</b>

##### 4.2 LASTENAUSGLEICH PARTNERSYSTEME

	31.12.2015 CHF	31.12.2016 CHF
Lastenausgleich SLRS vRG	2'576'754	2'032'496
Lastenausgleich Inobat VEG	2'333'882	2'323'689
<b>Total</b>	<b>4'910'636</b>	<b>4'356'185</b>

##### 4.3 KONTROLLE SAMMLUNG, ZERLEGUNG UND RECYCLING

	31.12.2015 CHF	31.12.2016 CHF
Technische Kontrolle Recycler	290'330	222'967
Technische Kontrolle Sammelstellen mit Zerlegetätigkeiten	42'004	61'582
Übriger Aufwand	35'169	112'318
<b>Total</b>	<b>367'503</b>	<b>396'867</b>

##### 4.4 KOMMUNIKATION

	31.12.2015 CHF	31.12.2016 CHF
Steigerung Rücklauf SENS Geräte	476'498	465'458
Steigerung Rücklauf Spielwaren	75'370	34'674
Steigerung Rücklauf Schweissgeräte	12'459	658
Dachkampagne SwissRecycling	33'333	33'333
Sonstiges	19'758	5'897
<b>Total</b>	<b>617'418</b>	<b>540'020</b>

#### 4.5 VERWALTUNGSKOSTENBEITRÄGE

	31.12.2015 CHF	31.12.2016 CHF
FairRecycling	35'000	29'000
Swico	12'807	19'229
SLRS	230'000	250'000
Inobat	35'008	34'855
Neukunden	46'296	0
<b>Total</b>	<b>359'112</b>	<b>333'085</b>

#### 4.6 PERSONALAUFWAND

	31.12.2015 CHF	31.12.2016 CHF
Gehälter Geschäftsleitung (2015: 3 FTE; 2016: 3 FTE)	562'905	618'003
Gehälter Mitarbeitende (2015: 4.5 FTE; 2016: 4.5 FTE)	483'121	621'337
Aus- und Weiterbildungen	3'765	9'605
Übriger Personalaufwand	17'276	27'055
Aussenstellen (Westschweiz und Tessin)	48'912	47'118
<b>Total</b>	<b>1'115'979</b>	<b>1'323'118</b>

Im Geschäftsjahr 2016 beinhalten die Positionen Gehälter Geschäftsleitung und Gehälter Mitarbeitende erstmals Rückstellungen für Überzeit und nicht bezogene Ferientage. Die Rückstellungen belaufen sich auf insgesamt CHF 48'530.-.

#### 4.7 STIFTUNGSRAT UND VRG-KOMMISSION

	31.12.2015 CHF	31.12.2016 CHF
Stiftungsrats honorare	144'405	133'974
Aufwand Stiftungsratssitzungen	13'981	9'916
Aufwand vRG-Kommissionssitzungen	1'508	1'854
<b>Total</b>	<b>159'895</b>	<b>145'744</b>

#### 4.8 BÜRO- UND VERWALTUNGSaufWAND

	31.12.2015 CHF	31.12.2016 CHF
Büromaterial, Drucksachen, Fotokopien	15'957	6'429
Telefon, Internet, Porti	27'488	29'728
Fachliteratur und Zeitungen	1'960	2'178
Raumaufwand	114'119	111'694
Reise- und Repräsentationsspesen	25'983	25'221
Übriger Büro- und Verwaltungsaufwand	86'110	90'542
<b>Total</b>	<b>271'617</b>	<b>265'792</b>

Die Position Übriger Büro- und Verwaltungsaufwand beinhaltet Mitgliederbeiträge an verschiedene Organisationen. Unter anderem an die Dachorganisation der Schweizer Rücknahmesysteme, dem Verein SwissRecycling. Der Mitglieder- und Projektbeitrag beträgt jährlich CHF 50'000.

#### 4.9 RECHNUNGSWESEN, UNTERNEHMENS- UND RECHTSBERATUNG

	31.12.2015 CHF	31.12.2016 CHF
Rechnungswesen & Lohnbuchhaltung	39'170	52'005
Unternehmensberatung	9'387	0
Rechtsberatung	1'028	4'376
<b>Total</b>	<b>49'585</b>	<b>56'381</b>

#### 4.10 PUBLIC RELATIONS

	31.12.2015 CHF	31.12.2016 CHF
SENS, Swico, SLRS Forum	-	42'786
Firmenjubiläum 25 Jahre SENS	87'255	0
Fach-, Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht	70'006	208'566
Öffentlichkeitsarbeit	17'040	6'939
Übersetzungen	27'086	35'591
Übriger Aufwand Public Relations und Kommunikation	5'358	4'049
<b>Total</b>	<b>206'745</b>	<b>297'931</b>

Im aktuellen Geschäftsjahr wurden die Kosten für die Herstellung des Geschäftsberichts abgegrenzt. Diese Abgrenzung wurde in den Vorjahren nicht vorgenommen und sorgt für einen Sondereffekt von CHF 68'000.-.

#### 4.11 FINANZERFOLG

	31.12.2015	31.12.2016
Finanzertrag	CHF	CHF
Obligationenzinsen	392'493	311'153
Realisierter Wertschriftenerfolg (Kursgewinn)	63'175	44'075
Beteiligungsertrag	670	0
<b>Total</b>	<b>456'338</b>	<b>355'228</b>

	31.12.2015	31.12.2016
Finanzaufwand	CHF	CHF
Bankspesen	1'153	1'261
Vermögensverwaltungskosten	27'765	17'933
<b>Total</b>	<b>28'918</b>	<b>19'194</b>

## 5. Weitere Angaben

### 5.1 RESTBETRAG DER MIET- UND LEASINGVERPFLICHTUNGEN

Die Miet- und Leasingverpflichtungen, die nicht innerhalb von zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

Mietverpflichtungen	31.12.2015	31.12.2016
	CHF	CHF
Bis 1 Jahr	30'000	30'000
1-5 Jahre	42'500	12'500
Über 5 Jahre	-	-
<b>Total</b>	<b>72'500</b>	<b>42'500</b>

Leasingverpflichtungen	31.12.2015	31.12.2016
	CHF	CHF
Bis 1 Jahr	11'595	5'798
1-5 Jahre	5'798	-
Über 5 Jahre	-	-
<b>Total</b>	<b>17'393</b>	<b>5'798</b>

Diese Beträge beinhalten die bis zum Vertragsende bzw. zum Ablauf der Kündigungsfrist geschuldeten Zahlungen aus Miet-/Leasingverträgen.



## 5.2 TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Bei den geschäftlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen (Stiftungsräte) handelt es sich um die Erbringung von Dienstleistungen. Diese werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

## 5.3 PERSONALVORSORGE

Die berufliche Vorsorge (Alter, Tod, Invalidität) der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird durch einen Kollektivversicherungsvertrag mit der Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG getragen. Die Vorsorgepläne basieren auf einem Beitragsprimat und werden durch reglementarisch festgelegte Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge finanziert. Der Arbeitgeber beteiligt sich an den Kosten für die Altersgutschriften mit 60% und übernimmt 60% der gesamten Risiko- und Kostenbeiträge. Die Beiträge des Arbeitgebers werden in der Periode erfolgswirksam erfasst, in der sie entstanden sind. Weitergehende Verpflichtungen für den Arbeitgeber bestehen nicht.

	31.12.2015 CHF	31.12.2016 CHF
Aufwand aus Vorsorgeverpflichtungen	79'366	72'381
<b>Total</b>	<b>79'366</b>	<b>72'381</b>

## 5.4 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Es bestehen keine bekannten Eventualverbindlichkeiten.

## 5.5 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten beziehungsweise an dieser Stelle offengelegt werden müsste.